

Stadt Bad Kreuznach

Hildegards Visionen ganz modern

21.12.2010 - BAD KREUZNACH

Von Joachim Kübler

THEATER Stück von Rüdiger Heins fesselt Zuschauer

Der Binger Autor Rüdiger Heins gastierte mit seinem Theaterstück über Hildegard von Bingen, „Visionen der Liebe“, im Bildungszentrum St. Hildegard in Bad Kreuznach. Auf der Bühne standen mit Annette Artus - als Hildegard von Bingen - und der Sängerin Marenotte Tauber zwei Profis, die die rund 80 Zuschauer von der ersten Minute in ihren Bann zogen.

Mit dem Stück „Visionen der Liebe“ transformiert der „Hildegard-Experte“ die Visionen der Mystikerin in die moderne Sprache und erleichtert damit den Zugang. Ein dramaturgisch feines Zusammenspiel zwischen moderner Lyrik und Gesängen in lateinischer Sprache, das von Zeit zu Zeit mit eingespielten mittelalterlichen Originaltexten eine Symbiose eingeht.

Annette Artus entführt die Zuschauer in das Jahr 1141. Gott beauftragte die 43-jährige Hildegard von Bingen, ihre Visionen niederzuschreiben. Tatsächlich sprach Hildegard von Bingen zum Beispiel schon damals von Umweltverschmutzung, dass Gott für alle Menschen und alle Religionen offen sei und der Raffgier des Menschen. Sie sah damals schon Ungerechtigkeit und forderte von Gott sogar die Umverteilung von Gütern. „Warum nimmst Du nicht den Reichen, um den Armen und Schwachen zu geben?“

„Viele Aussagen haben noch heute Gültigkeit“, betont Heins. Ausführlich spricht Hildegard auch von der Macht der Liebe und hadert mit den dunklen Mächten. „Für mich ist die Essenz all ihrer Visionen die Liebe. Eine Vision, die mich durch die Wirren dieser Zeit trägt“, so das Resümee von Rüdiger Heins.

Die erste Begegnung mit Hildegard von Bingen hatte Heins schon als Kind. „Jedes Jahr, am 17. September, ihrem Todestag, haben wir eine Wallfahrt nach Eibingen gemacht. Ein goldener Schrein mit den Gebeinen der Heiligen Hildegard wird an diesem Tag in der Eibinger Pfarrkirche für die Pilger geöffnet“, erklärt er und ergänzt: „Damals fühlte sich das für mich furchtbar kalt an - die Reliquien der Heiligen machten mir Angst!“

Die Visionen der Hildegard von Bingen sind ein Anker in seinem Leben und die jährlichen Auszeiten im Kloster ein fester Bestandteil.



Annette Artus (links) als Hildegard von Bingen und die Sängerin Marenotte Tauber zogen die Zuschauer in ihren Bann.

Foto: Kübler

Foto [vergrößern](#)
